

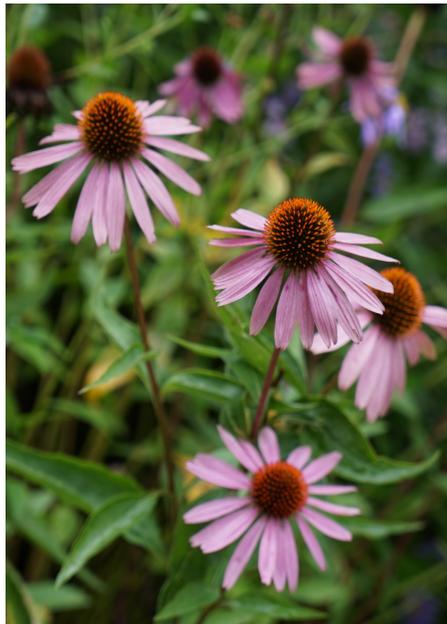
Gemeindebrief 4/2023

Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund



Inhalt

Inhalt & Impressum	2
Andacht	3
Stadtkirche Sankt Petri	4
Gottesdienste	5
Rückblicke	6
Musik	8
Landeskirchliche Visitation	9
Wie war das noch damals ...	10
Konzertankündigungen	12
Kirchenwahl 2024	14
Veranstaltungsvorschau	15
Termine	16
Persönliche Nachrichten Nachruf	18
Kontakt	19



**Ein frohes Wiedersehen
nach den Sommerferien
wünscht
Ihr Redaktionsteam**

IMPRESSUM: Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde
St. Petri-Nicolai Dortmund,
herausgegeben vom
Presbyterium

REDAKTION: Andrea Eppmann
Miriam Helmert (v.i.S.d.P.)
Lutz und Marlies Kaiser

TITELBILD: Lutz Kaiser

RÜCKSEITE: Tag des offenen Denkmals

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen

AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Der nächste Gemeindebrief erscheint am
01. Oktober 2023

**Beiträge bitte bis zum 05. September 2023
an das Redaktionsteam.**

Andacht

Eine Scherzfrage: Wie nennt man einen Keks unter einem Baum?

(Antwort: ein schattiges Plätzchen)

Zugegeben: ein alter Witz – aber ein wunderschöner Ort, besonders im Sommer: ein schattiges Plätzchen! Vielleicht unter einem Baum im Garten oder unter dem Sonnenschirm am Strand. Dazu noch ein kühles Getränk und ein gutes Buch. So entspannend! So eine herrliche Ruhe!



Von so einem „schattigen Plätzchen“ erzählt auch der Monatsspruch für den Sommermonat August: **„Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“** (Psalm 63, Vers 8)

Es ist König David, der diese Worte spricht. Er befindet sich – so erfahren wir es am Anfang des Psalms – gerade in der jüdischen Wüste. Die Sonne brennt heiß vom Himmel und vielleicht ist es nur eine dünne Zeltwand, die ihn von den sengenden Strahlen trennt. Hier sucht David Zuflucht. Aber nicht nur vor der Sonne und ihrer Hit-

ze der Wüste, sondern vor allem vor seinem Sohn Absalom. Denn der will ihm ans Leben!

Und er findet in dieser „Drangsalshitze“ seinen Zufluchtsort, sein „schattiges Plätzchen“, an dem er zur Ruhe kommt, an dem er Schutz und Frieden findet: sein Vertrauen auf Gott. Seine Zuversicht darauf, dass Gott ihm helfen wird und, dass er nicht allein durch diese bedrückende Zeit muss. In diesem Vertrauen kann David für einen Moment ausruhen und entspannen, sogar fröhlich sein und „frohlocken“. Wie in einer Oase in der Not.

Diese Zuversicht von David finde ich beeindruckend und inspirierend! Auch wir können uns, wenn sich die Herausforderungen und Probleme in unserem Leben türmen, immer an diesen Ort zurückziehen. Im Schatten der Flügel Gottes Ruhe finden, gleich wie heiß es in unserem Leben gerade hergeht. Es mag dann nicht alles so gleich wieder gut werden, aber die Not kann an diesem „schattigen Plätzchen“ für ein paar Augenblicke zurücktreten, und vielleicht zeigt sich uns nach dieser Zeit der Ruhe dann sogar auch ein neuer Weg auf, der uns aus der hitzigen Zeit herausführt.

Thomas Böhmert

Stadtkirche Sankt Petri

Eröffnung der Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Stille Gebet Offene Kirche Gottesbegegnung Konzert
Feministischer Gottesdienst Meditation Stadtkirche Flügel
Goldenes Wunder Kirchenraum Dortmund Glaube Gotisch
Freude Musik Wiederaufbau Kugel Kreuz StadtPilgerTouren
Lesung Bibel Segen Stadtfeste Kanzelfiguren Träne
Ausstellung Zweifel Tanz Altarretabel Musik Spiritualität

Seit über einem Jahr ist die Evangelische Stadtkirche Sankt Petri geschlossen. Hinter den alten Mauern wurde saniert, erneuert, restauriert, Kabel verlegt und gestrichen. Der Innenraum erstrahlt in neuem Licht.

Am 23. August werden wir die Türen zu Sankt Petri endlich wieder für alle Dortmunder*innen und Gäste öffnen. Wir laden Sie ein, bei dieser Eröffnung dabei zu sein.

Mit Segen, mit Dank, mit beteiligten Firmen, mit Ihnen!

Mittwoch, 23. August 2023 um 18.30 Uhr

am Turmeingang Sankt Petri
Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Heike Proske
Superintendentin
Ev. Kirche in Dortmund

Claudia Schirmer
Leitungsausschuss
Stadtkirche Sankt Petri

Christel Schürmann
Stadtkirchenpfarrerin

Außerdem laden wir Sie und Ihr Team auch gern ein zur
Musik am Mittag am *Freitag, 25.8. um 13 Uhr*.
Dort erwartet Sie ein 20-minütiges Orgel- und Klavierkonzert,
Worte zur Eröffnung und ein kleiner Mittagsimbiss.

Ab Donnerstag, 24. August 2023 wird Sankt Petri wieder verlässlich
geöffnet: Dienstag – Freitag 11-17 Uhr, Samstag 10-16 Uhr
und zu Gottesdiensten und Veranstaltungen.



Zu allen Eröffnungsveranstaltungen sind Sie willkommen.
Hilfreich für uns ist, wenn Sie sich anmelden unter
bueero@sankt-petri-do.de oder 0231 7214173

Gottesdienste

	St. Nicolai-Kirche	Martin-Kirche	 SANKT PETRI Ev. Stadtkirche Dortmund
13.08.2023 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. in Helmert Abendmahl		
20.08.2023 11. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Dr. Wengenroth Abendmahl	
27.08.2023 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Böhmert		11.30 Uhr Reihe: „...zum Glück“ Feminist. Gottesdienst m.A.
02.09.2023 Samstag			10.30 Uhr Gottesdienst zum CSD
03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Pfr. in Helmert	
10.09.2023 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Böhmert Abendmahl Kinderkirche		
17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Dr. Wengenroth Abendmahl	
24.09.2023 Erntedankfest	11.00 Uhr Pfr. Böhmert Familiengottesdienst	11.00 Uhr Pfr. in Helmert Familiengottesdienst	11.30 Uhr Reihe: „...zum Glück“ Feminist. Gottesdienst m.A.
01.10.2023 17. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Pfr. Holtmann	

Rückblick: Himmelfahrtsgottesdienst 2023



Mit der Pusteblume als „Himmelfahrtspflanze“ (wegen der fliegenden Schirmchen, die sich verteilen wie Jesu Botschaft), mit einer Erwachsenen-Konfirmation und ganz viel gutem Wetter haben wir dieses Jahr den open Air-Gottesdienst auf der Westparkfest-Bühne gefeiert: Schön war's!



Fotos: Manfred Schulz

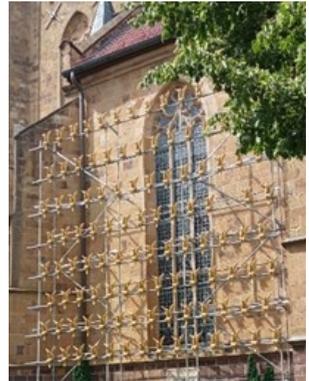
Rückblick: Ausflug nach Telgte



Der Ausflug nach Telgte am 7. Juni war der Hit; der ganze Frauenkreis war mit. Die Stimmung war locker vom Hocker. Das Wetter spielte auch mit, eben ein Hit.

Der Besuch in der Färberei, der Blaudruck war sehr beeindruckend und wunderbar blau, blau, blau, wow. Wir staunten nur so.

Die Schutzengel auf einem Baugerüst der St. Clemens-Kirche waren ein wahres Kunstwerk. „Stand by me“ stand da geschrieben. Es war für eine Kunstinstallation vorgesehen, einfach sagenhaft, es gab viel zu bestaunen, der Tag war super gelungen.



Bei Kaffee und Kuchen, lecker, frisch vom Bäcker, ist der Tag fröhlich ausgeklungen.

Ach ja, drei Männerfiguren luden zum Bestaunen ein, bekommen habe ich keinen. Danke für den tollen Tag, so wie ich ihn mag.

Gisela Hagenbach



Foto: Thomas Böhmert

Musik

Flötenkreis

dienstags, 19.00 Uhr
(nach Vereinbarung)

Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr
(wöchentlich)

Petra Grabowski | Telefon: 185 81 37



„Nicolettinis“ (Jugend-Kinderchor)

mittwochs, 17.00 – 18.00 Uhr
(wöchentlich)

Kirchenchor

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr
(wöchentlich)

Chor „Nicovocale“

mittwochs, 19.30 Uhr
(ungerade Kalenderwoche)

Frauengospelchor „Nicolettas“

mittwochs, 19.30 Uhr
(gerade Kalenderwoche)

Conni Guber | email: conni-guber@gmx.de | Handy: 0177-91 98 97 6



Eisbär, Katze, Kapitän, Kreuzfahrtschiff, Rettungsring

Delegation der Landeskirche zu Besuch

Visitation mit Präses Annette Kurschus: Evangelisches Leben wird unter die Lupe genommen

Eine Gruppe aus Mitgliedern der westfälischen Kirchenleitung und weiteren Expertinnen und Experten der *Evangelischen Kirche von Westfalen* ist kurz nach den Sommerferien im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund zu Gast. Unter der Leitung von Präses Annette Kurschus findet vom 13. bis 16. August eine landeskirchliche Visitation statt.

Die fünfzehnköpfige Delegation besucht zahlreiche Orte und Dienste in Dortmund, Lünen und Selm. Im Mittelpunkt stehen Gespräche und Begegnungen mit den Fachkräften vor Ort, die sich in verschiedenen Arbeitsbereichen und Themenfeldern engagieren.

Themen wie Gottesdienste, die Rolle der Kirche in der Stadt, Bildung und Weltverantwortung ebenso wie Seelsorge und Diakonie, der Dialog zwischen den Religionen, Ökumene, aber auch die Bereiche Leitung und Verwaltung werden dabei im Fokus stehen. Darüber hinaus wird die Präses Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft

treffen sowie kirchliche Projekte besuchen.

Die Visitation beginnt mit einem **Gottesdienst am Sonntag, 13. August 2023, um 18.30 Uhr in der Reinoldi-Kirche.**

Präses Annette Kurschus wird predigen, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Wie war das noch damals ...

Unsere Gemeindemitglieder, das Ehepaar Heinz und Gisela Hartmann, sind im Jahr 1929 geboren und damit beide 94 Jahre alt. Sie haben 1952 geheiratet und das seltene Fest der Gnadenhochzeit mit 70 Ehejahren gefeiert. Herr Kaiser aus unserer Redaktion führte am 17. Juli 2023 mit beiden ein Interview über ihre langjährigen Erfahrungen als Zeitzeugen in der St. Petri-Nicolai-Gemeinde.



Welche Erfahrungen haben Sie in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg gemacht?

Herr Hartmann:

Ich bin in der Martin-Kirche konfirmiert worden. Damals stand noch die Martin-Kapelle. Sie wurde 1904 gebaut und ist dann im Weltkrieg 1944 abgebrannt.



Die Konfirmanden traten in der Uniform der Hitlerjugend an. Der damalige Pfarrer gehörte zu den Deutschen Christen, einer nationalistischen Bewegung im deutschen Protestantismus, und trug ein Hitler-Bärtchen.

Es gab damals keine Gemeindegruppen. Die Jungen waren in der Hitlerjugend, die Mädchen im BDM (Bund Deutscher Mädel) organisiert.

Jeden Mittwoch und Samstag traten die Jungen und Mädchen zu den Gruppenveranstaltungen an. Das galt für alle Jugendlichen von 10-14 Jahren.

Mit 15 Jahren bekam ich noch am Karfreitag 1945 einen Gestellungsbefehl, Treffpunkt 18 Uhr an der Westfalenhalle. Dem konnte ich mich gerade noch entziehen, bevor der Krieg kurz darauf beendet war.

Wie war die Situation nach dem Weltkrieg?

Frau Hartmann: In der St. Nicolai-Gemeinde gab es nur 2 Pfarrbezirke: Ost mit Pfarrer Rohmeyr und West mit Pfarrer Kramm, der uns 1952 getraut hat. Wir haben zwei Kinder. Die Anmeldung zum Kindergarten erfolgte damals im Pfarrbüro St. Nicolai, und die Leitung war voll in der Hand der Diakonissen, erkennbar an ihrer Kleidung und ihrer Kopfhaube. Damals war es gesellschaftlich erwünscht, dass die Erziehung und Betreuung der Kinder möglichst durch die Mutter zuhause erfolgen sollte.

Wie war das eigentlich damals ...



Konfirmation 1943 in der Martin-Gemeinde

So wurde man bei der Anmeldung eines Kindes relativ unfreundlich behandelt. Unsere Kinder waren dann später gut in den Jugendgruppen der Gemeinde eingebunden, und unser Sohn ist sicherlich durch den Einfluss des Pfarrers Kleinert Theologe geworden.

Wir selber waren dann später auch in der Gemeinde tätig. Das entstand durch den Kontakt zur Diakonisse Schwester Herta, die unsere betagte Mutter betreute. Damals gab es einen Bastelkreis an der Blankensteiner Straße. Die Männer unterstützten uns und bauten z.B. Krippen, die später verkauft wurden.

Haben Sie besondere Erinnerungen an ihre Zeit mit der Kirche und Gemeinde?

Herr Hartmann: Früher, in der alten Martinkirche, gingen wir regelmäßig Weihnachten um 4 Uhr früh zum Gottesdienst (Uchte).

Die verschiedenen Pfarrer (insgesamt 15), die wir in unserer Zeit erlebten, hatten unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit: mit einigen konnte man besonders gut diskutieren, ein anderer hatte immer eine missionarische Art, manche hielten besonders nachdenkenswerte Predigten,

zu einem hatten wir letztlich eine gute Freundschaft.

Eine besondere Erinnerung haben wir an den Kirchentag im Ruhrgebiet 1963. Als „Stallmeister“ in der Wilhelm-Röntgen-Realschule habe ich dort die Kirchentags-Gruppen betreut. Meine Frau kümmerte sich mit anderen um das Frühstück für die vielen Kirchentagsteilnehmer.

Was sollte heute im Vergleich zu früher besser werden?

Herr und Frau Hartmann: Früher gab es viel mehr Kontakte zu anderen Gemeindegliedern, die Mitgliedsversammlungen und die Weihnachtsfeiern waren gut besucht, kaum dass man noch einen Platz fand. Heute sind viel weniger Menschen da, der Gottesdienstbesuch hat stark nachgelassen.

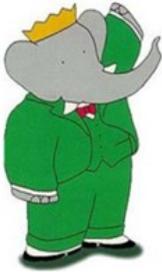
Es fehlt der Nachwuchs. Unser Rat: die Kirche muss „weltlicher“ werden. Man muss sich wieder mehr auch um die politischen Fragen vor Ort kümmern und die Probleme aus kirchlicher Sicht ansprechen. Die Kirche muss wieder mehr unter die Menschen gehen!



Gisela Hartmann

Vielen Dank für das Gespräch!

Konzertankündigungen



Zu einem heiteren **FAMILIENKONZERT**
laden wir herzlich ein:

BABAR, der kleine Elefant

am Sonntag, dem 27. August um 15 Uhr
im Gemeindehaus Nicolai

Die Schauspielerin Monika Bujinski (ehemals Theater Dortmund) und Michael Hönes am Klavier bringen das Stück gemeinsam auf die Bühne.
Die Dauer der Veranstaltung beträgt ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei.
Die Aufführung ist sowohl für Kinder im Kindergartenalter als auch für Grund-
schul Kinder (oder etwas älter) geeignet.



Musikalische Vesper zum Reformationstag am 30. Oktober 2023

- Im Herbst 2023 sind die Kantorei und der Posaunenchor der Versöhnungskirche Dresden-Striesen (Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz) in unserer Gemeinde zu Besuch – und wir freuen uns, mit ihnen zusammen eine musikalische Vesper zum Reformationstag zu feiern!
- Beide Ensembles sind Ende Oktober zu einer gemeinsamen Konzertreise unter der Leitung von Kantorin Margret Leidenberger in Westfalen unterwegs und werden Musik u.a. von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Eric Whitacre und Arvo Pärt erklingen lassen.
- Merken Sie sich also gern schon mal den Termin vor:
- **Mo., 30.10.2023, 19.00, St. Nicolai-Kirche**
- **Herzliche Einladung!**

Konzertankündigungen



Walther&Alam VIOLIN-PROJECT

Freitag, 6. Oktober 2023, 20.00 Uhr

(Einlass: 19.30 Uhr)

Martin-Kirche, Sternstr. 21

Wenn Annette Walther und Anwar Manuel Alam sich zum Musizieren treffen, starten sie ihren musikalischen Dialog zumeist ausgehend von ihren Lieblingswerken von Bach bis Berio, aber das Interpretieren von Kompositionen wird spontan durch Improvisationen ergänzt, lässt so das Potential des Ursprünglichen neu erfahrbar werden... Und der Klangfarbenreichtum der Geigen wird durch elektronische Applikationen wie Looper, Delay, Octaver etc. nochmals erweitert und sorgt für überraschende Momente.

Kontakt: walther&alam@soundkunst.de
[youtube.com](https://www.youtube.com)

Ausblick: Kirchenwahl 2024

Kirchenwahl 2024

Jetzt kandidieren!

Kirche ist Ihnen wichtig?

Sie haben Lust mitzugestalten?

Sie kennen sich in einzelnen Aufgabenfeldern gut aus?

**Dann kandidieren Sie für das Presbyterium
Ihrer Kirchengemeinde!**

Im Februar 2024 ist Kirchenwahl in Westfalen.

gemeinde bewegen – wirken Sie daran mit!

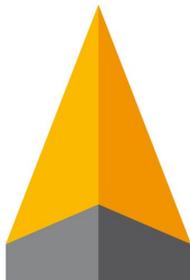
Werden Sie Mitglied im Leitungsteam Ihrer Kirchengemeinde!

Gestalten Sie das Gemeindeleben mit, setzen Sie Akzente!

Wahlvorschläge, versehen mit fünf Unterschriften von

wahlberechtigten Gemeindemitgliedern, an Ihre/n Pfarrer/in

oder das Gemeindebüro.



gemeinde
bewegen

Veranstaltungsvorschau

Presbyter*in werden?!

Evangelische Kirche von Westfalen

ORIENTIERUNG FÜR INTERESSIERTE



Soll ich... oder soll ich nicht...
Bevor Du einem Gänseblümchen die
Entscheidung überlässt:
komm dazu und lass Dich
informieren!

Save the Date

Do, 28.09.2023 20:00 Uhr – 22:00 Uhr

oder

Di, 24.10.2023 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

online via Zoom



Kompetenzzentrum Ehrenamt der EKvW



www.ehrenamt.ekvw.de



Kinder-Bibel-Tag, 23.09.2023
im Gemeindehaus Nicolai

Für Kinder von 6-10 Jahren – Einladung kommt!

Termine

Gemeindehaus St. Nicolai – Kreuzstraße

DI	15.08.	15.00 Uhr	LiteraturCafé
		16.00 Uhr	Konfirmandenarbeit (I - wöchentlich)
		17.00 Uhr	Konfirmandenarbeit (II - wöchentlich)
		19.30 Uhr	Helferkreis (wöchentlich)
MI	16.08.	10.00 Uhr	Gymnastik-Gruppe (wöchentlich)
		15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
FR	08.09.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	30.08.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
DO	31.08.	19.00 Uhr	Info-Abend Konfi-Gruppe 2023-2025
MI	13.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
SA	16.09.	10.00 Uhr	Konfi-Tag (Gruppe 2023-2025)
DI	19.09.	15.00 Uhr	Literatur-Café
SA	23.09.	10.00 Uhr	Kinder-Bibel-Tag
MI	27.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai

Pflegesprechstunde

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin unter: 0231-912 346 708.

Gymnastik für Ältere



Die Gymnastik-Gruppe „Gymnastik für Ältere“ sucht weitere Mitstreiter, um die **Selbständigkeit im Alter zu erhalten**. Motivation zu lebenslanger Bewegung, Kraft, Gleichgewichtsfähigkeit, Mobilität und Beweglichkeit stehen im Mittelpunkt der Einheiten. Außerdem geht es mit Sturzprävention darum, eine Verbesserung der subjektiv wahrgenommenen Bewegungssicherheit und die Angst vor Stürzen zu reduzieren.



Der Kurs findet statt jeweils **mittwochs in der Zeit von 10 bis 10.45 Uhr im Gemeindehaus Nicolai**.
Informationen bei Manuela Knorr, 0163-2121970.

Termine

Gemeindezentrum Martin – Sternstraße

MO	14.08.	15.00 Uhr	Montagstreff (14tägig)
DO	17.08.	09.00 Uhr	Café Donnerstag (<i>wöchentlich</i>)
FR	18.08.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
		19.30 Uhr	Männerkreis: <i>Kabarett im Spiegelzelt</i>
DI	22.08.	18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
		19.00 Uhr	Presbyterium
MI	23.08.	15.00 Uhr	Frauenkreis Martin
FR	25.08.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
FR	01.09.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	06.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis Martin
FR	08.09.	16.00 Uhr	Männerkreis
DI	12.09.	16.00 Uhr	Konfi-Gruppe 2023-2025
FR	15.09.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	20.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis Martin
FR	22.09.	1830 Uhr	BrettspielUnion
DI	26.09.	16.00 Uhr	Konfi-Gruppe 2023-2025
		18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
FR	29.09.	18.30 Uhr	BrettspielUnion

Urlaub in den Gemeindebüros

21.08. – 03.09.2023

Vertretung: Anke Sellerberg, Gemeindebüro Reinoldi

Eine Rufumleitung ist sowohl für das Telefon als auch für die E-Mails eingerichtet!



**In der Zeit vom 18.-24. Oktober
findet wieder die
Kleidersammlung für Bethel statt.
Zu den Öffnungszeiten unserer Gemeindebüros
nehmen wir gerne Ihre gut erhaltenen
Kleiderspenden entgegen!**

Persönliche Nachrichten

Taufen

Noah Nowak
Frida Sophie Dahlke



Trauungen

Laura und Frederick Diels
Natascha und Tobias Süßenbach
Bettina und Uwe Wachter

Bestattungen

Waltraud Grebe
Inge Marrek
Irmgard Mai
Susanne Buklewski
Waltraud Stein
Heide Gutzeit
Dr. Gerhard Keim



*„Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.
Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Rühmens sein.“ (Psalm 126,1-2a)*

Die Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund trauert
um ihren langjährigen Pfarrer

Dieter Ranke

*11.04.1934 +01.07.2023

Von 1969 bis 1992 hat Dieter Ranke seinen Dienst als Pfarrer in der St. Nicolai-Gemeinde segensreich versehen. In der Gemeinde war er dafür bekannt und geschätzt, dass er nah bei den Menschen war, als ein zugewandter Seelsorger, der sich für andere einsetzte und sich herzlich gekümmert hat. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz dafür, dass Christinnen und Christen sich in die Stadtteilpolitik einmischen. Er selbst ist hier mit gutem Beispiel voran gegangen.

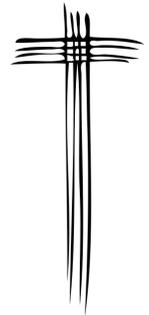
Die St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde wird sich stets mit großer Dankbarkeit an Dieter Ranke erinnern. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie. Wir wissen Pfr. Ranke bei Gott in seinem ewigen Reich des Friedens geborgen und bewahrt.

Das Presbyterium der

Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde

Thomas Böhmert
Pfarrer, Vorsitzender

Claudia Herth
Kirchmeisterin



Kontakt

Pfarrerin Pfarrbezirk 1	Miriam Helmert , Tel.: 62 805 308 Sternstr. 21, 44137 Dortmund helmert@petri-nicolai.de
Pfarrer Pfarrbezirk 2	Thomas Böhmert , Tel.: 133 86 27 Stübbenstr. 11, 44137 Dortmund boehmert@petri-nicolai.de
Finanz-Kirchmeisterin	Claudia Herth , Tel.: 0178-75 27 501

Gemeindebüros

Andrea Eppmann | info@petri-nicolai.de

Sternstr. 21, 44137 Dortmund, Tel: 0231/14 18 95, Fax: 0231/185 90 80
MO + DO 9.00 - 12.00 Uhr, DO 14.30 - 16.30 Uhr

Kreuzstr. 66 a, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/10 26 40, Fax: 0231/106 27 72
DI + FR 9.00 - 12.00 Uhr, MI 14.30 - 16.30 Uhr

Kindertageseinrichtungen

Ev. Martin-Kindergarten | Leitung: **Petra Druffel** | Telefon: 14 89 01
Sternstr. 23, 44137 Dortmund | leitung.stern@ekkdo.de

Ev. Familienzentrum St. Nicolai | Leitung: **Ira Kersebaum** | Telefon: 12 58 49
Lindemannstr. 68 a, 44139 Dortmund | leitung.lindemann@ekkdo.de

Ev. Tageseinrichtung St. Petri | Leitung: **Ruth Stütz** | Telefon: 14 59 16
Luisenstr. 15, 44137 Dortmund | leitung.luisen@ekkdo.de

Ev. Familienzentrum Kinder unterm U | Leitung: **Britta Müller** | Telefon: 286 787 46
Rheinische Str. 66, 44137 Dortmund | leitung.rheinische@ekkdo.de

Bankverbindung: Ev. St. Petri-Nicolai-Gemeinde

IBAN: DE87441600142301116702, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

Bankverbindung: Verein zur Förderung der St. Nicolai-Kirche e.V.

IBAN: DE96441600146367577700, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

www.petri-nicolai.de





46 Ev. St. Nicolai-Kirche

Lindemannstr. 72, 44139 Dortmund, Ortsteil: Kreuzviertel
Haltestelle: Kreuzstraße, Fußweg ca. 3 min
Veranstalterin: Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde

Als ein Monument inmitten der Stadt lässt sich der weiße, 60 Meter hohe Turm der St. Nicolai-Kirche im Kreuzviertel bezeichnen. Das in der Nacht weit in die Ferne leuchtende aufgesetzte Neonkreuz verdeutlicht die neue Richtung in der sakralen Architektur der 1920er-Jahre. Die „moderne Kirche in der Großstadt“, 1930 eingeweiht und entworfen nach den Plänen der Architekten Karl Pinno und Peter Grund ist die erste Sichtbetonkirche Deutschlands.

Durch den Verzicht auf Zierrat und bestimmt durch klare Geometrien wurde die Kirche von so manchen missbilligend als „Fabrik“ bezeichnet. Neben der Verwendung von schalungsrauem Beton und Stahl dominieren im Innenraum die fast vollständig verglasten Seitenwände, die je nach Tageslichteinfall für ein imposantes Lichtspiel sorgen. Durch Kriegseinwirkungen im Zweiten Weltkrieg wurde die ursprüngliche Verglasung der Künstlerin Elisabeth Coester zerstört und 1963 durch die Verglasung des Künstlers Hans Gottfried von Stockhausen gelungen ersetzt, die somit in diesem Jahr ihr 60. Jubiläum feiert.

Programm vor Ort am Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst.

11.00-17.00 Uhr
Die Kirche ist für Besichtigungen geöffnet.

Je nach Bedarf
Führungen zur Geschichte und Architektur der Kirche durch Mitglieder der Gemeinde.



Fotos:©Fabian Dreising